

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Burgen

AUSSTELLUNGSKATALOGE

10-4 ***Burg und Herrschaft*** : [eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums Berlin 25. Juni bis 24. Oktober 2010] / hrsg. von Rainer Atzbach ... - Dresden : Sandstein, 2010. - 320 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 27 cm. - ISBN 978-3-940319-97-5 (Sandstein) : EUR 48.00 - ISBN 978-3-942422-02-4 (Sandstein) : EUR 98.00 (3 Bd. in Schuber) - ISBN 978-3-86102-162-9 (Deutsches Historisches Museum) : EUR 20.00
[#1483]

10-4 ***Mythos Burg*** : [eine Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, 8. Juli bis 7. November 2010] / hrsg. von G. Ulrich Grossmann. - Dresden : Sandstein, 2010. - 456 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-940319-98-2 (Sandstein) : EUR 48.00 - ISBN 978-3-942422-02-4 (Sandstein) : EUR 98.00 (3 Bd. in Schuber) - ISBN 978-3-936688-51-1 (Germanisches Nationalmuseum) : EUR 25.00
[#1482]

10-4 ***Die Burg*** : wissenschaftlicher Begleitband zu den Ausstellungen "Burg und Herrschaft" und "Mythos Burg" ; [Deutsches Historisches Museum, Berlin 25. Juni - 24. Oktober 2010 ; Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg 8. Juli - 7. November 2010 ; Publikation der Beiträge des Symposions "Die Burg auf der Wartburg", 19. - 22. März 2009] / hrsg. von G. Ulrich Großmann und Hans Ottomeyer. - Dresden : Sandstein ; Berlin : Deutsches Historisches Museum, 2010. - 340 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 27 cm. - ISBN 978-3-940319-96-8 (Sandstein) : EUR 38.00 - ISBN 978-3-942422-02-4 (Sandstein) : EUR 98.00 (3 Bd. in Schuber) - ISBN 978-3-936688-48-1 (Deutsches Historisches Museum) : EUR 25.00
[#1481]

10-4 ***Blicke auf die Burg*** : Zeichnungen und Aquarelle des 19. Jahrhunderts aus den Beständen Karl August von Cohausen und Botho Graf zu Stolberg-Wernigerode im Germanischen Nationalmuseum ; ... anlässlich der Ausstellung "Mythos Burg" im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg 8.7. - 7.11.2010 / Nina Günster. Hrsg. von G. Ulrich Großmann. - Nürnberg : Germanisches Nationalmuseum, 2010. - 224 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-936688-49-8 : EUR 38.00
[#1513]

Kaum ein Bautypus beflügelt die Phantasien so wie Burgen. Doch in welchem Kontext entstanden Burgen und welche Bedeutung hatten sie in ihrer Zeit und welchen Stellenwert haben sie heute? Die Doppelausstellung **Mythos Burg** im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg sowie **Burg und Herrschaft** im Deutschen Historischen Museum Berlin stellt in diesem Kontext ein echtes Novum da. Noch nie stand der Bautyp *Burg*, also das Bauwerk selbst, im Mittelpunkt einer Ausstellung. Bislang zielten Ausstellungen zum Mittelalter auf Ritter, Bauer, Bürger oder historische Ereignisse. Hier nun ein Projekt, das von den Gemäuern ausgehend, die Lebens- und Vorstellungswelten rund um das Thema Burg beleuchten will. Die beiden Ausstellungskataloge werden durch einen wissenschaftlichen Begleitband ergänzt, der das Thema „Burg“ in seiner ganzen Bandbreite darzustellen versucht und die Ergebnisse des Symposiums der Wartburggesellschaft zum Thema „*Die Burg*“ vom März 2009 zusammenfaßt. Alle drei Bände zeichnen sich durch eine angenehm ruhige und durchgängige, einheitliche Gestaltung aus. Die hohe Qualität der zahlreichen Abbildungen fügt sich nahtlos in das Gesamtbild ein. Während die Berliner Ausstellung die Funktion von Burgen als Herrschersitze, also Orte der Justiz und der Verwaltung beleuchtet, geht die Nürnberger Ausstellung den verschiedenen Bedeutungen von Burgen als Symbol oder Sinnbild nach und untersucht dabei auch den Mythos der Ritter und die verklärende Sichtweise auf einzelne historische Figuren und ihre Biographien. Die beiden Ausstellungen bzw. deren Kataloge ergänzen sich dabei nahezu ideal.

So stehen in Berlin neben der Untersuchung der mittelalterlichen Gesellschaft und der Beziehung von Herrschaft und Glauben auch der Bau von Burgen und das damit verbundene Baurecht im Zentrum der Betrachtung. Ebenso werden die Auswirkungen der fortschreitenden Entwicklung der Waffentechnik auf Burganlagen und die Entwicklung von Großfestungen untersucht. Untersuchungen zu Burgendarstellungen in Bildern finden sich in beiden Katalogen und bieten zudem einen sehr anschaulichen Einblick in die Wahrnehmung von Burgen im zeitlichen Kontext der Bilddarstellung. Der Berliner Katalog enthält im Anhang u.a. ein *Literaturverzeichnis* (S. 290 - 311), ein *Personenregister* (S. 312 - 315) sowie ein *Burgenregister* (S. 316 - 318).

Der insgesamt acht Kapitel umfassende Nürnberger Katalog¹ zeigt, wie sich der

¹ Der Herausgeber, G. Ulrich Großmann, ist als Fachmann für Burgenkunde ausgewiesen; vgl. **Burgen in Deutschland, Österreich und der Schweiz** : Architektur und Alltag / Anja Grebe und G. Ulrich Großmann. - Petersberg : Imhof, 2007. - 189 S. : Ill. ; 22 cm. - (Schriften des Deutschen Burgenmuseums Veste Heldburg ; 3) (Imhof-Kulturgeschichte). - ISBN 978-3-86568-152-2 : EUR 9.95 [9541]. - Rez.: **IFB 07-2-454**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz262879115rez.htm> - Der Band enthält Informationen für das Laienpublikum (und deren Kinder) u.a. gerade auch über das Alltagsleben auf der Burg im Gegensatz von *Ritterromantik und Ritterrealität*. - Auch das knappe Glossar wendet sich an diesen Adressatenkreis. - Zur Nürnberger Ausstellung legte das GNM sogar einen eigenen Katalog für Kinder vor: **Die Burgen-Ratten sind los!** : Kinderkatalog zur Ausstellung "Mythos Burg", [Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, 8. Juli - 7. November 2010, veranstaltet in Kooperation mit der Ausstellung "Burg und Herrschaft", Deutsches Historisches Museum Berlin, 25. Juni - 24. Oktober 2010] / mit Texten von Alexandra Tasler und Ill. von Felix Kerscher. Nach einer Idee von Anja Grebe. [Hrsg.:

Blick auf die Burg verändert hat: von einem schon im Mittelalter mit fiktiven Sagen und Erzählungen verklärten Objekt wird die Burg zunehmend romantisiert, was letztlich in den Phantasieschlössern à la Neuschwanstein gipfelt. Wie Werner Meyer in seinem einleitenden Beitrag schreibt, sind Irrtümer noch lange kein Mythos. Und im Kontext von Burgen und ihrer Geschichte und dem geschichtlichen Kontext wimmle es nur so von Irrtümern, die als Forschungsmeinung oder Allgemeingut über die Zeit mitgeschleppt und trotz besseren Wissens gerne wieder und wieder aufgewärmt werden. Insbesondere das Kapitel 5 (S. 168 - 232) *Leben auf der Burg* räumt mit zahlreichen Irrtümern auf und entwirft ein sehr plastisches und realistisches Bild vom Leben auf einer Burg. Das achte Kapitel (S. 318 - 412) sei hier auch exemplarisch herausgegriffen, da es den Umgang mit Burgen im jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontext bis in die Gegenwart hinein anhand von Baubeispielen erläutert; bis hin zu Spielzeugburgen oder Hüpfburgen und Burgenimitationen in Themenparks. Auch der Nürnberger Katalog enthält im Anhang ein *Literaturverzeichnis* (S. 414 - 445), das mit rd. 1200 Titeln sehr reichhaltig ist, ein *Burgenregister* (S. 446 - 447) sowie ein *Personenregister* (S. 448 - 453).

Der wissenschaftliche Begleitband wiederum beleuchtet Teilaspekte, die in den jeweiligen Ausstellungen zu kurz oder gar nicht vorkommen. Die Beiträge zur Entwicklungsgeschichte von Burgen, zu den kulturgeographischen Unterschieden im Burgenbau und zu den Beziehungen zwischen Burgen und ihrem Einzugsgebiet fassen den aktuellen Forschungsstand zusammen. Die Funktion der Burgen als Verwaltungs- und Gerichtszentren wird in mehreren Beiträgen behandelt. Die Untersuchungen zum Alltagsleben und den Wohnräumen der Burgen geben einen Einblick in die Realität des Burgendaseins. Der letzte Teil zeichnet in sieben Beiträgen die Ursprünge, den Wandel und das Fortleben des modernen Burgenbildes vom Mittelalter ausgehend nach und zeigt nochmals die Vielschichtigkeit und Aktualität dieses Kulturphänomens. Der Begleitband schließt mit einem *Orts- und Burgenregister* (S. 336 - 340).

Die drei Bände geben zusammen einen sehr umfassenden Blick auf den Bautypus Burg und die zeitgeschichtlichen Kontexte. Der Mythos Burg ist ein kulturgeschichtliches Phänomen. Wie die hier vorgelegten Ergebnisse aber auch zeigen, sind viele Fragen noch offen oder unzureichend beantwortet. Auch wenn viele Quellen zur Verfügung stehen, sind bislang nur wenige der Primärquellen, nämlich die Burganlagen selbst, wissenschaftlich untersucht.² Die Forscher dürfen sich, wie

Germanisches Nationalmuseum]. - Nürnberg : Germanisches Nationalmuseum, 2010. - 47 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-936688-52-8. [KS]

² Hier zwei Beispiele für regionale Burgeninventare. In deren Rezension

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz106055054rez-1.htm> sind zahlreiche Hinweise auf weitere einschlägige Titel genannt: **Pfälzisches Burgenlexikon** / im Auftrag des Instituts für Pfälzische Geschichte und Volkskunde hrsg. von Jürgen Keddigkeit ... - Kaiserslautern : Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde. - 25 cm. - (Beiträge zur Pfälzischen Geschichte ; 12) [8052]. - Bd. 1. A - E. - 2., vollst. überarb. und erw. Aufl. - 2003. - 524 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + Kt.-Beil. - ISBN 3-927754-51-X : EUR 39.80. - Bd. 2. F - H. - 2002. - 447 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 3-927754-48-X : EUR 39.80. - Bd. 3. I - N. - 2005. - 831 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 2 Kt.-Beil. - ISBN 3-927754-51-4 : EUR 39.80. - Bd. 4,1. O - Sp. - 2007. - 544 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-927754-56-0 : EUR 39.80. - Bd. 4,2. St - Z. - 2007. - 448 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 1 Kt.-Beil. - ISBN 978-3-

auch die Doppelausstellung und die hier vorliegende Publikation zeigt, der Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gewiß sein. Trotz wissenschaftlicher Erkenntnis und Offenlegung von Irrtümern - der Mythos Burg lebt.

Moritz Kinzel

Bei der Vorbereitung der Ausstellung und des Katalogs **Mythos Burg** stieß man im GNM auf den weitgehend in Vergessenheit geratenen Bestand *Burgensammlung* innerhalb der Graphischen Sammlung des Museums. Er enthält Zeichnungen von zwei Burgenforschern des 19. Jahrhunderts - Botho Graf zu Stolberg-Wernigerode (1805 - 1881) und Karl August von Cohausen (1812 - 1894) -, die beide dem GNM eng verbunden waren und ihm ihre Sammlungen vermachten. Stolberg-Wernigerodes „Sammlung von rund 15.000 Druckgraphiken und weit mehr als 1.000 Zeichnungen zu Burgen in Deutschland und den Nachbarländern, mehreren Manuskriptbänden und rund 400 Büchern“ (S. 7) gelangte 1881 in das Museum, die Sammlung Cohausen - „fünf Mappen mit Zeichnungen zur Geschichte des Befestigungswesens“ (S. 14) folgte 1926 aus seinem Nachlaß. Die Blätter aus den beiden Provenienzen wurden in der *Burgensammlung* „basier[end] ... auf einem Irrtum der jüngeren Museumsinventarisierung ... ansatzweise“ vermischt und erst in Zusammenhang mit den Arbeiten am vorliegenden Auswahlkatalog wieder geschieden. Dabei ist die Unterscheidung selbst für das Auge des Laien möglich, zeigen die Zeichnungen von Stolberg-Wernigerode die Burgen doch „vorrangig in ihrer landschaftlichen Einbindung, also als Gesamtanlage“ (S. 10), während die von Cohausen „vornehmlich technisch angelegt und keine romantischen Ansichten des Bauwerks in einer Landschaft (sind)“, vielmehr „nüchterne Bauwiedergaben neben Grundrissen und kurzen erläuternden Texten“ (S. 14). An Burgen, die von beiden gezeichnet wurden - z.B. die in Runkel (S. 168 - 169) - läßt sich das leicht demonstrieren. Insgesamt werden 63 Burgen im Ortsalphabet mit meist mehreren Zeichnungen vorgestellt und unter Zitierung der Sekundärliteratur beschrieben. Dadurch, daß diese „Zeichnungen häufig einen Zustand der Burgen vor der Fotografie und vielfach auch vor den Restaurierungen des späteren 19. sowie des 20. Jahrhunderts, aber auch vor weiterer Zerstörung zu dokumentieren (vermögen)“ (S. 17), ist die geplante Erschließung dieser Sammlung höchst wünschenswert.

Als Anhang enthält der schöne Katalog das *Verzeichnis der Burgen-, Turnier- und Kostümbücher aus dem Besitz von Botho Graf zu Stolberg-Wernigerode*, zusammengestellt von Anne Rentel, bearbeitet von G. Ulrich Großmann (S. 213 - 224). Lt. Zugangsbuch enthielt die Sammlung 416 Titel, von denen 292 für die Bibliothek neu waren. Die Dubletten wurden 1883 an das Frankfurter Antiquariat Bär vertauscht, doch sind diese Titel dank des Inventars zu ermitteln und im vorliegenden Verzeichnis nachgewiesen.

927754-56-0 : EUR 39.80. - Rez.: **IFB 07-2-455**. - **Die Burgen im mittelalterlichen Breisgau** / hrsg. von Alfons Zettler und Thomas Zotz. - Ostfildern : Thorbecke. - 29 cm. - (Archäologie und Geschichte ; ...) [8926]. - 1. Nördlicher Teil. - Halbbd. A - K. - 2003. - XXXII, 255 S. : Ill., Kt. - (... ; 14). - ISBN 3-7995-7364-X : EUR 69.00. - Halbbd. L - Z. - 2006. - XV S., S. 257 - 590 : Ill., Kt. + 1 Taf. - (... ; 15). - ISBN 978-3-7995-7365-8 - ISBN 3-7995-7365-8 : EUR 69.00. - **IFB 07-2-457**. - 2. Südlicher Teil. - Halbbd. A - K. - 2009. - XVI, 429 S. : Ill., Kt. - (... ; 16). - ISBN 978-3-7995-7366-5 : EUR 74.00. - Der 2. Halbbd. L - Z war für 2010 angekündigt, aber bis heute [2010-11-24] noch nicht erschienen. [KS]

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>